



Diese Führungsriege des Männergesangsvereins 1860 Kronberg will's unverdrossen richten. Von links: Hans-Joachim Böhm, Christian Bettenbühl, Rüdiger Löhr, Günter Müller, Alfred Vogt und Matthias Scheller. Der neue Schriftführer Jürgen Link fehlt auf dem Foto.

Fotos: S. Puck

## MGV 1860 sucht nach Sangesbrüdern und neuen Ideen

**Kronberg (pu)** – Der Männergesangsverein 1860 Kronberg (MGV) blickt inzwischen auf ein 157-jähriges Bestehen zurück, allerdings trüben vor einiger Zeit bekannt gewordene Zukunftssorgen die Aussichten. Umso bedeutsamer war es, im Verlauf der jüngsten Jahreshauptversammlung ein Zeichen der Konstanz zu setzen mit einer reibungslos und rasch über die Bühne gehenden Vorstandswahl. Dem seit sechs Jahren als Vorsitzenden fungierenden Günter Müller wurde dabei ebenso für weitere zwei Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen wie den beiden stellvertretenden Vorsitzenden Rüdiger Löhr und Christian Bettenbühl sowie Schatzmeister Hans-Joachim Böhm. Dagegen erklärte zum großen Bedauern vieler Mitglieder eines der Urgesteine, der seit 1976 zum Verein zählende und seit über 40 Jahren als Schriftführer fungierende Henning Vollack, das Ende seiner langjährigen Vorstandszeit. Mit Vizedirigent Jürgen Link stand eine weitere feste Vereinsgröße als Nachfolger parat. Wegen des anstehenden Wegzugs von Thorsten Bachert gab es ferner bei den Beisitzern eine Veränderung: das neue Beisitzer-Duo bilden Matthias Scheller und Alfred Vogt.

**Blick für andere**  
Ein Zeichen der Verbundenheit setzte der Verein mit der Übergabe eines Spendenschecks an den Förderverein der Ökumenischen Diakonie Kronberg, nachdem im Vorfeld des erfolgreichen letztjährigen Adventskonzerts in der Johanniskirche die Entscheidung gefallen war, dessen Einnahmen zu spenden. Letztendlich blieben nach Abzug der Kosten 300 Euro übrig, die spontan von einem Mitglied auf 400 Euro aufgestockt wurden. Die Freude beim Förderverein war dementsprechend groß. Neben dessen Vorsitzenden Wilhelm Kreß sowie Schriftführer und Zuständigen für die Öffentlichkeitsarbeit Claus Harbers nahm sich Uwe Wendt als Schatzmeister sowie Kirchenvorstandsmitglied der evangelischen Gemeinde St. Johann Zeit zur persönlichen Entgegennahme der Spende. Kreß und Wendt gaben einen kurzen Einblick in die wichtige Arbeit des Fördervereins, der vorrangig seine Aufgabe darin sieht, die 1990 gegründete Ökumenische Diakoniestation Kronberg und Steinbach, deren Träger die evangelische Kirchengemeinde St. Johann ist, finanziell bei der ambulanten Alten- und Krankenpflege zu unterstützen, „damit Pflege menschlich bleibt“. Dazu gehört unter anderem auch Hilfe bei der Personalförderung und -anwerbung oder Beschaffung bezahlbarer Wohnungen. Angesichts des leer gefegten Personal- und Wohnungsmarktes keine leichte Aufgabe. Bürgermeister a.D. Wilhelm Kreß nutzte daher die Gelegenheit zur Werbung für „das Erfolgsmodell“, weitere Mitstreiter, Spender und Hinweise auf bezahlbaren Wohnraum seien mehr als willkommen, schließlich gelte es, den vom Medizinischen Dienst attestierten hohen Qualitätsstandard – allein in den letzten sechs Jahren gab es ausschließlich Noten zwischen 1,0 und 1,2 – konsequent zu wahren.

**Neue Wege**  
Von unverdrossenen Bemühungen und Beschreiten neuer Wege zwecks Mitgliederaufstockung kann der MGV um Digigent Elmar Kollé ebenfalls ein Liedchen singen. Wohlwissend um den vielerorts zu beobachtenden



Fördervereins-Vorsitzender Wilhelm Kreß (ganz links), Uwe Wendt (daneben) und Claus Harbers (ganz rechts) dankten mit herzlichen Worten für die vom MGV-Vorsitzenden Günter Müller (Zweiter von rechts) und Schatzmeister Hans-Joachim Böhm (Mitte) übergebene Spende.

Überlebenskampf von Männergesangsvereinen wollen die Kronberger die Flinte dennoch nicht ins Korn werfen. Das Ergebnis der bisherigen publikumswirksamen Maßnahmen fiel allerdings ernüchternd aus, da beispielsweise weder ein Kinospot noch der Ausbau des Netzwerks, Flyer, die Modernisierung des Liedguts, die optimierte Pflege des Internetauftritts oder Auftritte bei anderen Veranstaltungen den erhofften durchschlagenden Erfolg brachten. „Ein gewonnenes Mitglied aus dem Verein heraus und ein neues Mitglied sind eine magere Ausbeute“, brachte es Vorsitzender Günter Müller selbstkritisch auf den Punkt. „Wir haben nach wie vor schwierige Zeiten vor uns!“

**Rück- und Ausblick**  
Wie aus dem unterhaltsam-humorvollen Jahresrückblick des scheidenden Schriftführers Henning Vollack hervorging, sind unter den insgesamt 130 Mitgliedern lediglich 25 aktive Sänger. Von den zwölf öffentlichen letztjährigen Auftritten schlugen das erstmals durchgeführte Adventskonzert, der Besuch beim Kellerfest des MGV Falkenstein oder das unter Beteiligung von mehr musikalischen Freunden aus der Nachbarschaft durchgeführte Grillfest besonders positiv zu Buche während der abgesagte Ausflug nach Stuttgart wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder die 4-Bänke-Wanderung Fragezeichen aufwarfen. „Ich vermute, von dem ursprünglichen Konzept einer gemeinsamen Bänkewanderung der Kronberger Vereine werden wir uns wohl verabschieden müssen“, konstatierte Müller. Der MGV selbst will nochmals einen Versuch unternehmen, die Wanderung erfolgreicher zu gestalten. Des Weiteren sollen sämtliche traditionellen Veranstaltungen beibehalten werden, ferner sind unter anderem ein Wochenendausflug nach Mechelen in Belgien, die Teilnahmen am Jubiläum des Gesangsvereins Eschborn und des Kellerfestes in Falkenstein vorgesehen. Ebenfalls ganz oben auf der Agenda stehen der intensive Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen und dem Sängerkreis Hochtannus, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Vereins und das Wiederaufleben des zuletzt vernachlässigten Liedausschusses. Nach Ende der Veranstaltung blieben die Sänger in trauriger Runde zum traditionellen Wurstessen zusammen. Gesucht werden Männer jeden Alters, die gerne in Gemeinschaft singen wollen. Die Singstunde, zu der Interessierte gerne einfach vorbeischauen können, ist donnerstags um 20 Uhr in der Stadthalle.

## Jugendteams der SGO fahren in den Osterferien nach Spanien

**Kronberg (kb)** – In der ersten Woche der Osterferien findet nach 2015 bereits zum zweiten Mal ein Trainingscamp der SG Oberhöchststadt in Spanien statt. Mit etwa 50 Personen, darunter Spieler und Angehörige aller Jugendmannschaften, geht es nach Cambrils an der Costa Brava. Darüber hinaus fahren einige Gastspieler benachbarter Vereine mit. Jugendleiter Stephan Bohr und das Trainerteam haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das täglich zwei Trainingseinheiten sowie Freundschaftsspiele gegen spanische Teams beinhalten wird. Abgerundet wird die sportliche Fahrt durch einen eintägigen Besuch in Barcelona inklusive einer Besichtigung des legendären Camp Nou Stadions. Der Höhepunkt der Reise wird sicherlich der Besuch des Spiels des FC Barcelona gegen den aktuellen Tabellendritten FC Sevilla werden, bei dem die Kinder Stars wie Messi oder Neymar live

erleben werden. Vor allem stehen natürlich der Freizeitspaß und, insbesondere für die mitreisenden Eltern, die Erholung im Vordergrund, da man es sich in einer herrlichen Ferienanlage gut gehen lassen wird. Hervorragende Unterkünfte, vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten wie Tennis, Basketball und natürlich Fußball, sowie ein Wellnessbereich ergänzen die Parkanlage mit ihrer riesigen Poollandschaft. In direkter Nachbarschaft, nur fünf Fußminuten entfernt, befinden sich die Trainingsanlagen mit sieben professionellen Rasen- und Kunstrasenplätzen. Aufgrund einer kurzfristigen Absage ist noch ein Platz auf der diesjährigen Spanienfahrt frei geworden. Wer darüber hinaus Interesse an Feriencamps, Fahrten oder dem Mitspielen bei der SG Oberhöchststadt hat, findet weitere Informationen im Jugendbereich der Homepage unter [www.sg-oberhoechstadt.de](http://www.sg-oberhoechstadt.de).

**Impressum**  
Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Alexander Bommersheim

**Geschäftsleitung:**  
Andreas Puck

**Redaktionsleitung:**  
Miriam Westenberger

**Anzeigen:**  
Andreas Puck

**Postanschrift:**  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Telefon:**  
0 61 74 / 93 85 61

**Telefax:**  
0 61 74 / 93 85 50

**Redaktionsfax:**  
0 61 74 / 93 85 60

**Auflage:**  
10.300 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchststadt und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2017

**Druck:**  
ORD GmbH  
Alsfeld

**Internet:**  
<http://www.kronbergerbote.de>

**E-Mail:**  
[KronbergerBote@hochtaunus.de](mailto:KronbergerBote@hochtaunus.de)

**FamilienDRUCKsachen**

Mehr Infos unter:  
Telefon: 06195 / 97 94-0  
[www.druckhaus-taunus.de](http://www.druckhaus-taunus.de)

**Druckhaus Taunus GmbH**  
vormals Druckerei A. Pabst

[www.pietaetmueller.de](http://www.pietaetmueller.de)

SCHICKSALE SIND KEINE ALTERSFRAGE. AUCH JUGENDLICHE BERÜHREN TOD UND TRAUER.

**Pietät Müller**  
Bestattungen seit 1950  
Katharinenstraße 8a  
Kronberg im Taunus

Fordern Sie unsere Broschüre an. **Tel. 06173 / 2997**

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Freundschaft, die wir anlässlich des Todes unserer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Wilhelmine Mang**  
geb. Kraft  
2. Juni 1926 – 18. Februar 2017

erfahren haben, danken wir herzlich.

Ursula Mang  
Marga und Dieter Mang mit Daniela, Bianca und Niki  
Heinz-Peter Mang und Elisabeth Huba-Mang  
Afra-Verena Mang, Walter Segura und Benjamin Paul

Wir sind traurig, weil Du gehen musstest. Es wird still sein. Aber die Stille wird sich mit neuem Leben füllen, wie Du es wolltest. Dankbar sind wir dafür, dass es Dich gegeben hat, Dich mit Deiner unvergleichlichen Art, Deinen Ecken und Kanten.

**Carsten Conradi**  
\* 8. 5. 1963 † 10. 3. 2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
Marliesel Conradi, geb. Weiß  
Oliver und Manuela Conradi mit Jara und Tanissa  
Sven Schöppner  
Ortwin, Christa und Katja Conradi mit Leon sowie alle Freunde

Kondolenzanschrift: Marliesel Conradi, Lohgasse 11, 61184 Karben

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 23. März 2017, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchststadt, Steinbacher Straße, statt.